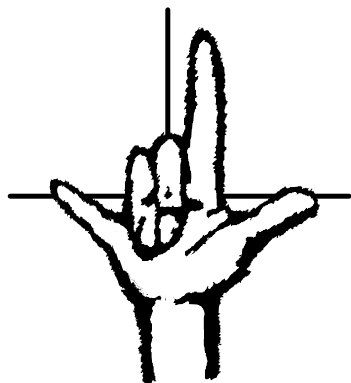




Kontakte^{plus}

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Zu Beginn...

Im Dezember 2011

Liebe Freunde!

Wenn Ihr diese „große Ausgabe“ von KONTAKTE bekommt, hat das Jahr 2012 schon angefangen. Wir wünschen von Herzen ein gesegnetes Neues Jahr 2012.

Der Rückblick auf die zweite Hälfte des Jahres 2011 macht mich sehr dankbar! Wir haben so viel Schönes erlebt: besonders die Bolivien-Reise, von der wir hier auch ausführlich berichten.

Aber auch viele andere Gottesdienste, Feiern, Veranstaltungen, Vorträge und Reisen zeigen, dass unsere Gemeinde lebt – und versucht, aus Gottes Geist ihr Leben zu verstehen und zu gestalten.

Schweres war auch dabei: wir haben seit dem Sommer insgesamt 10 Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde beerdigt. Der Tod von jungen Menschen hat die Eltern, Familien und uns alle mit tiefer Traurigkeit erfüllt.

Ein großes Geschenk ist der neue Pfarrgemeinderat, der in den Jahren 2011 – 2015 das Leben unserer Gemeinde mitbestimmt. 13 tolle

Menschen wollten mitarbeiten. 8 konnten gewählt werden, 2 wurden berufen – und die Nicht-

Gewählten machen an vielen anderen Stellen mit. Dazu sind noch 3 Menschen bereit, Verantwortung für verschiedene Aufgaben zu übernehmen. So sind wir jetzt 15 Personen im Pfarrgemeinderat, mit unserer Sekretärin Anne Freitag sogar 16. Das ist ein großes Geschenk!

Hoffen wir, dass unser neuer Rat 4 Jahre gut und fruchtbar zusammen arbeitet – damit das Reich Gottes in unserer Welt wächst!

Das neue Jahr ist bestimmt von der Heilig-Rock-Wallfahrt vom 13. April bis zum 13. Mai 2012.

Das Thema hat auch mit uns zu tun: << und führe zusammen, was getrennt ist>>

Wir machen oft die Erfahrung, dass wir getrennt sind: Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen mit und ohne Glauben, Menschen in verschiedenen Kirchen, Menschen mit verschiedenen Erfahrungen und Meinungen, Menschen in Auseinandersetzung und Streit.

In den Wochen vor der Wallfahrt suchen wir schon aufmerksam nach der Einheit und der Gemeinschaft, die Gott schenkt, wenn ER uns zusammenführt. Wir bitten um Kraft und Mut, dass wir die Einheit annehmen können, die Gott für uns bereitet.

Weitere Informationen in der nächsten KONTAKTE-Sonder-Nummer zur Heilig-Rock-Wallfahrt werden wir im März verschicken.

Zum Anfang des Neuen Jahres begrüßen wir Jesus von Nazareth, Gottes Sohn und Menschensohn, der uns durch das Neue Jahr 2012 begleitet – und der <<zusammenführt, was getrennt ist>>.

Herzlich grüßt

half Schmidt

Pfarrer



und der neue Pfarrgemeinderat
mit den Beauftragten



Kontakte^{plus}



Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen

Koblenz/Neuwied

09. Januar 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
15. Januar 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, KO
15.00 Uhr Versammlung und Bilderschau Bolivien, Pfarrsaal St. Josef, KO
13. Februar 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
19. Februar 11.00 Uhr Fastnacht-Versammlung KGV, Pfarrsaal Hl. Kreuz, NR
22. Februar 08.30 Uhr Schulgottesdienst zu Aschermittwoch, Hl. Kreuz, NR
24. Februar 15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kapelle Altenheim St. Martin, Ochtendung
anschließend Begegnung, Cafeteria
08. März 18.30 – 20.00 Uhr Vortrag „Demenz“, AK Politik-Soziales-Bildung,
Pfarrsaal St. Josef, KO
18. März 14.00 Uhr Festmesse zum Josefsfest, Pfarrkirche St. Josef, KO
15.00 Uhr Festversammlung, Pfarrsaal St. Josef, KO

Saarland

08. Januar 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Hl. Kreuz, SB
15.00 Uhr Versammlung, Pfarrsaal Hl. Kreuz, SB
19. Januar 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
12. Februar 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Paulus, SB
anschließend Versammlung KGV, Italienische Mission, SB
23. Februar 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
11. März 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Paulus, SB
anschließend Versammlung KGV, Italienische Mission, SB

Trier

07. Januar 11.00 Uhr Hl. Messe zum Dreikönigsfest, Kirche Herz Jesu, TR
12.00 Uhr Neujahrsempfang, Pfarrhaus TR
18. Januar 14.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle St. Irminen, TR
anschl. Begegnung, Cafeteria St. Irminen
22. Januar 14.00 Uhr Hl. Messe zum Franz-von-Sales Fest, Basilika St. Matthias,
15.00 Uhr Festversammlung, Matthiassaal
10. Februar 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz Jesu, TR
26. Februar 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Herz Jesu, TR
15.00 Uhr Versammlung KGV, Pfarrheim Herz Jesu, TR
09. März 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz Jesu, TR

Weitere Termine der Gemeinde

15. Januar 11.00 Uhr Treffen AK Bolivien, Pfarrsaal St. Josef, KO
18. Januar 17.00 – 19.00 Uhr Sitzung AK Politik-Soziales-Bildung, Pfarrhaus TR
18. – 20. Januar Besinnungstage der Entlassschüler 2013 auf der Marienburg, Bullay/Mosel
25. Januar 17.00 – 21.00 Uhr Jugendtreff, Pfarrhaus, TR
28. – 29. Januar ökumenische Glaubensschule Teil 19, „Komm in die Mitte“, Marienburg Bullay
07. Februar 15.00 Uhr Vorständetreffen, Pfarrhaus, TR
01. März 18.30 – 20.00 Uhr Vortrag „Gehörlose Menschen am Arbeitsplatz“,
AK Politik-Soziales-Bildung, Integrationsfachdienst, Stresemannstr. 5-9, TR
07. – 09. März Besinnungstage der Entlassschüler 2012 auf der Marienburg, Bullay/Mosel
08. März 18.30 – 20.00 Uhr Vortrag „Demenz“, AK Politik-Soziales-Bildung,
Pfarrsaal St. Josef, KO
09./10. März Klausurtagung des neuen Pfarrgemeinderates, Marienburg Bullay
05. – 08. April Ostertage im Pfarrhaus, TR

Aus dem Pfarrbüro

Es ist verstorben

Alfons Leinenbach aus Saarlouis-Roden am 19. Oktober 2011 im Alter von 67 Jahren.

Hans Werner Wagner aus Waldesch am 04. November 2011 im Alter von 77 Jahren.

Maria Juchem aus Eppelborn am 23. November 2011 im Alter von 105 Jahren.

Annemarie Martel aus Nalbach-Körprich am 1. Dezember 2011 im Alter von 55 Jahren.

Frank Görgen aus Kirchweiler am 6. Dezember 2011 im Alter von 42 Jahren.

Nachruf Frank Görgen

24.01.1969 – 06.12.2011

Plötzlich und unerwartet ist Frank Görgen im Alter von 42 Jahren gestorben. Er war über viele Jahre ein aktives Mitglied unserer Gemeinde, besonders in der Aufbauphase. Von 2003 – 2007 arbeitete er im Pfarrgemeinderat mit und war stellvertretender Vorsitzender unseres Verwaltungsrates. Er war bei der Studienreise nach Chicago im Jahr 2000, er machte in der Jugendarbeit mit – unter anderem bei der Kroatienreise 2003. Bei vielen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Festen war er als Fotograf dabei. Wir danken ihm für alles, was er mit uns und für uns in der Gehörlosengemeinde getan hat. Wir werden Frank vermissen: sein Lachen, seine Freundlichkeit, seine Wärme, seine Hilfsbereitschaft.

Wir haben ihn in großer Gemeinschaft am 12. Dezember in seinem Heimatort Kirchweiler beerdigt. Unser Mitgefühl gilt besonders seinen Eltern, seiner Familie und seinen Freunden. Jesus, der Herr über Leben und Tod, möge Frank aufnehmen in seine Herrlichkeit und ihm einen Platz geben an Seinem Tisch.

*Ralf Schmitz, Pfarrer
Norbert Herres,
Pfarrgemeinderat
und Verwaltungsrat*



Es wurden getauft:

Fabio Päglow aus Neuwied am 20. November 2011 in St. Josef, Koblenz

Jannis Würker aus Mülheim-Kärlich am 20. November 2011 in St. Josef, Koblenz

Pfarrgemeinderatswahl 2011

Hier das Ergebnis der Wahl vom 29./30. Oktober 2011:

Wahlberechtigt: 540 Mitglieder

Abgegebene Stimmen: 221

ungültig: 13 Stimmzettel

Wahlbeteiligung: 40,9 %

Kandidaten: 13; Gewählt: 8

Frauen: 5; Männer: 3

Norbert Herres: 132 Stimmen

Beate Reichertz: 123 Stimmen

Maria Fiebus: 107 Stimmen

Helga Kleefuß: 106 Stimmen

Wojciech Czernia: 83 Stimmen

Christina Sohl: 77 Stimmen

Juliane Beucher: 66 Stimmen

Johannes Harth: 66 Stimmen

Nicht gewählt wurden:

Elisabeth Beck: 58 Stimmen

Irmgard Krämer: 55 Stimmen

Leo Koster: 52 Stimmen

Elke Schwarz: 50 Stimmen

Annette Dahm-Schöwer: 35 Stimmen

In der Berufungssitzung am 30. Oktober 2011 wurden 2 weitere Personen in den Pfarrgemeinderat berufen:

Elisabeth Beck für den Gemeindebezirk Saar und

Irmgard Krämer für den Gemeindebezirk Koblenz.



Am 3. Dezember war die Gründungssitzung des Pfarrgemeinderates. Hier die wichtigsten Ergebnisse der ersten Sitzung:

Im **Vorstand** sind die folgenden Personen:

Norbert Herres, Vorsitzender

Beate Reichertz, stellv. Vorsitzende

Maria Fiebus, Schriftführerin

Helga Kleefuß, Beisitzerin

Christina Sohn; Beisitzerin



Außerdem wurden 3 Personen für bestimmte Aufgabenfelder beauftragt:

Klaudia Bork für Gebärdensprache und Gehörlosenkultur

Fabio Giusti für Zusammenarbeit mit Luxemburg

Caroline Welter für Bolivien-Partnerschaft

Sie werden in Zukunft im Pfarrgemeinderat mitarbeiten, haben aber kein Stimmrecht.

Mit ihnen zusammen hat der Pfarrgemeinderat nun 15 Mitglieder. So viele waren wir noch nie! Herzlichen Dank allen, die bereit sind, mitzuarbeiten. Wir bitten um gute Unterstützung aus der Gemeinde – und um eine gute Zusammenarbeit im Rat und im Vorstand! (rs)

Verwaltungsratswahl

Im März wird der Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat kümmert sich um die Finanzen unserer Gemeinde und um das Pfarrhaus. Die Mitglieder sind auf 8 Jahre gewählt. Die Hälfte der Mitglieder scheidet zum März 2012 aus, das sind Norbert Herres und Siegfried Fiebus. Helga Kleefuß und Wojciech Czernia bleiben noch für weitere 4 Jahre im Amt.

Bei der Gründungssitzung des Pfarrgemeinderates wurde der Wahlausschuss für den Verwaltungsrat gewählt: Beate Reichertz, Irmgard Krämer und Ralf Schmitz. Sie bereiten die Wahl vor.



Wahl zum Verwaltungsrat

Alle Gemeindemitglieder können Kandidaten-vorschläge machen. Infos auf dem beigefügten Streifen.

Die Vorschläge müssen bis zum 17. Februar 2012 im Pfarrbüro eingegangen sein.

Der Pfarrgemeinderat wählt 2 Verwaltungsratsmitglieder bei seiner Klausurtagung am 9./10. März 2012 auf der Marienburg. (rs)

Aus der Partnerschaftsarbeit

„Caminando juntos – gemeinsam unterwegs!“ geht weiter: Jhaneth Porcel braucht unsere Hilfe



In Bolivien muss man studieren, um Erzieherin zu werden. 5 Jahre. Jhaneth Porcel möchte Erzieherin werden für Vorschule und Kindergarten. Sie ist 26 Jahre alt. Sie hat 12 Jahre in der Gehörlosenschule von Sucre gelernt, dann machte sie Abitur an

einem Gymnasium für Hörende. Jetzt ist sie im 1. Jahr an der Universität von Sucre. Sie ist sehr interessiert und kompetent, aber sie kann die Vorlesungen nicht so gut verstehen, weil es keine Gebärdensprachdolmetscher gibt.

Die Regierung finanziert einen Dolmetscher, wenn es 3 Gehörlose gibt, die am Studium teilnehmen. Die gibt es aber noch nicht. Wenn Frauen und Männer wie Jhaneth Erfolg haben, wird es mehr Gehörlose geben, die studieren. Ein Dolmetscher kostet 200 € im Monat. Jhaneth braucht einen Dolmetscher für 15 Monate. Mit 3.000 € können wir sie unterstützen. Machen Sie mit! (rs)

Spenden erbitten wir auf das Konto der Kath. Gehörlosengemeinde 301 2002 024 bei der Pax Bank Trier, Bankleitzahl 370 601 93 – Stichwort: Jhanneth

Aus dem Arbeitskreis Familien Saar

Bei der Klausurtagung 2010 hat der Pfarrgemeinderat „Angebote für junge Familien im Saarland“ als einen Arbeitsschwerpunkt festgelegt. In den letzten beiden Jahren haben verschiedene Veranstaltungen stattgefunden: Vortrag „Kinder brauchen Grenzen“; Familienfrühstück in Lebach, Taufkatechese und Familiengottesdienst, Familienwochenende im Pfarrhaus, Nikolausfeier. Beim Herbsttreffen haben wir gebastelt, Pizza gebacken und gespielt. Immer wieder haben wir uns zu Planungs- und Reflexionstreffen getroffen. Einmal waren wir

sogar mit unserer AK-Sitzung im Fernsehen. Insgesamt war es eine schöne und manchmal auch anstrengende Zeit. Aber nach den Veranstaltungen gab es immer viele positive Rückmeldungen: von Eltern, von Kindern und im AK selbst.



Im Familienteam haben mitgearbeitet: Andrea Schaar, Rebecca Kilian, Wojciek Czernia, Tanja Männich, Dominik

und Isabelle Ridder und Norbert Herres. Im letzten Jahr hat sich für manche AK-Mitglieder die Familien- oder Arbeitssituation geändert. Die Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen wurde schwierig. Deshalb haben wir den AK Familien Saar aufgelöst und das Projekt beendet. Ein herzliches Dankeschön an alle AK-Mitglieder für die gute Zusammenarbeit, für die Ideen, für die Unterstützung und für den Austausch. Ebenfalls herzlich danken möchte ich allen, die die Familienarbeit unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt allen, die uns ermöglicht haben, dass wir unsere Sitzungen und Veranstaltungen im Clubheim machen konnten. (kg)

Ortsänderung für Seniorengottesdienste in Trier: nicht mehr Kapelle Helenenhaus sondern Kapelle St. Willibrord

Der Seelsorger von St. Irminen hat vorgeschlagen, dass wir ab jetzt die „Willibrord-Kapelle“ benutzen. Die Senioren haben die Kapelle gesehen und waren sofort begeistert. Es ist nicht die große Stiftskirche in St. Irminen, sondern eine Kapelle im Turm, vor dem Eingang zur Stiftskirche rechts. Von dort sind es nur 2 Minuten Fußweg zu unserem Tisch in der Cafeteria für Kaffee und Kuchen. Deshalb ziehen wir um! Wer den Weg nicht kennt: Treffpunkt um 14.25 Uhr am Tisch in der Cafeteria. Herzlich willkommen! (rs)



Praktikant

Heiko Marquardsen

Heiko Marquardsen aus Oberemmel ist 24 Jahre alt und hörend. Er möchte Priester werden. Von Dezember 2011 bis Juni 2012 macht er ein Praktikum in der Gehörlosengemeinde. Für ihn ist es spannend, Gebärdensprache und

Gehörlosenkultur kennenzulernen.

In den nächsten Wochen und Monaten gibt es Gelegenheit, Heiko Marquardsen persönlich zu begegnen.

Wir begrüßen ihn herzlich in unserer Gemeinde. Für sein Praktikum wünschen wir ihm gute Erfahrungen, Freude an der fremden Sprache und Kultur, neue Impulse, nette Begegnungen, viel Spaß und Gottes Segen. (kg)

... kommt noch

Sonntag, 15. Januar 2012

„Caminando juntos – gemeinsam unterwegs“ in Koblenz

Endlich ist es so weit: In Koblenz werden Helga Kleefuß und andere über die Bolivien-Reise im Sommer 2011 berichten. Besonders die Koblenzer Gehörlosen haben viel Geld gespendet und gesammelt für unsere Partnerschaft mit der Gehörlosenschule in Sucre und mit Pfr. Erwin Graus in Santa Cruz. (hk)

Programm des Tages:

14.00 Uhr Hl. Messe – mit Thema Bolivien

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 – 16.30 Uhr Vortrag

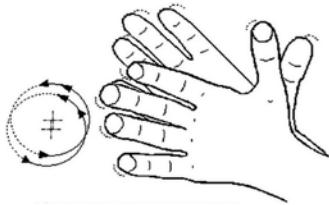
Alle Bolivien-Interessierten sind herzlich willkommen!



Gebärdensprachkurse in der KGG, Pfarrhaus TR
Im Frühjahr finden wieder Gebärdensprachkurse statt:

DGS II für Fortgeschrittene

Voraussetzungen: Teilnahme an DGS I oder vergleichbarem Kurs,
Termine: montags, 19.00 – 20.30 Uhr ab dem 16. Januar 2012 mit Daniela Herres



und donnerstags, 19.00 – 20.30 Uhr ab dem 19. Januar mit Stefanie Reichert.
Weitere Infos im Pfarrbüro oder auf der Website.

Ökumenische Glaubensschule 19 am 28./29. Januar auf der Marienburg/Mosel Vorbereitung auf die Heilig-Rock-Wallfahrt 2012

Die Glaubensschule vor der Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 soll uns auf das Thema der Wallfahrt vorbereiten: <<und führe zusammen, was getrennt ist>>.

Ökumenisch – das heißt: katholisch und evangelisch zusammen. Das ist für uns einerseits ganz selbstverständlich. Wir sprechen nicht über die Unterschiede. Andererseits sind wir trotzdem in unserer Kirche zuhause - katholisch oder evangelisch.

Die Evangelisch-lutherische Gehörlosenseelsorge in Bayern war sofort bereit mit uns zusammen in die „Glaubensschule“ zu gehen. Zum

Team gehören **Biggi Schmidt (gl), Steffi Lindnau (gl) und Pfarrer Joachim Klenk (hö)**

Wir haben gemeinsam das Thema ausgesucht: **„Komm in die Mitte“**

Die Teilnahme kostet

40,00 € pro Person. Die Anmeldung ist erst fest, wenn die 40,00 € bezahlt sind.

Die Anmeldefrist ist vorbei, wer trotzdem noch Interesse hat: Bitte im Pfarrbüro melden!

Fax: 0651/7105-320 oder info@kgg-trier.de (rs)



Vorständetreffen der kath. Gehörlosenvereine im Bistum Trier am 7. Februar

Am 7. Februar 2012 um 15.00 Uhr treffen sich die Vorstände der Kath. Gehörlosenvereine aus Trier, Saarbrücken und Koblenz im Pfarrhaus. Gemeinsam möchten wir das Thema „Diözesanobmann/Diözesanobfrau“ besprechen. Ganz

herzlich danken wir Amanda Christmann, die diese Aufgabe viele Jahre übernommen hat. (kg)



Vortrag „Gehörlose Menschen am Arbeitsplatz“ am 1. März 2012 beim Integrationsfachdienst, Trier,

18.30 – 20.00 Uhr

Anhand von Fallbeispielen aus dem Arbeitsleben sollen häufig auftauchende Probleme gemeinsam angeschaut und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

(mit Gebärdensprachdolmetscher). Weitere Infos auf dem Anmeldestreifen!

Anmeldung bis 24. Februar im Pfarrbüro. (af)



Vortrag „Demenz“ am 8. März 2012 im Pfarrsaal St. Josef, Koblenz

18.30 – 20.00 Uhr

Demenz hat ganz viele unterschiedliche Gesichter und belastet die Angehörigen, guten Freunde oder Vereinsmitglieder sehr.

Frau Neef von der AWO Rheinland zeigt, was die Krankheit bedeutet und welche Möglichkeiten bestehen, mit der Demenz eines Familienangehörigen oder Freundes umzugehen.

(mit Gebärdensprachdolmetscher).

Anmeldung bis 1. März im Pfarrbüro.

PGR Klausurtagung am 9. /10. März auf der Marienburg/Bullay

Es ist schon Tradition. Im 1. Jahr nach der Neuwahl gibt es für den neuen PGR eine Klausurtagung, das heißt nur Mitglieder sind dabei, keine Gäste. (Klausur heißt abgeschlossen, zurückgezogen) Sonst sind alle PGR Sitzungen öffentlich,

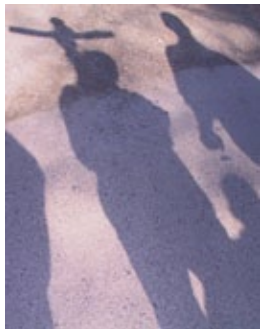
das heißt Gäste willkommen. Die neuen PGR Mitglieder wollen die Aufgaben des Pfarrgemeinderates kennen lernen, Schwerpunkte für die Arbeit der nächsten 4 Jahre festlegen und neue Projekte beschließen.



Ausblick

Ostertage 2012 für Jugendliche und junge Erwachsene „... und führe zusammen, was getrennt ist“

Kurz vor Beginn der großen Bistumswallfahrt finden im Pfarrhaus wieder Ostertage für



Jugendliche und junge Erwachsene statt. Von Gründonnerstag (5. April) bis Ostersonntag (8. April) werden wir gemeinsam im Pfarrhaus wohnen, kochen, schlafen, spielen, basteln und DVD schauen. Zum Programm gehört natürlich auch, dass wir

gemeinsam die Gottesdienste besuchen und uns auf die Heilig-Rock-Wallfahrt vorbereiten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. (kg)

„und führe zusammen, was getrennt ist“ HEILIG ROCK WALLFAHRT 2012

Teilnahme an der STERNWALLFAHRT des Dekanates Trier am Eröffnungstag der Wallfahrt 13. April.

Geplantes Programm

16.00 Uhr Begegnung mit Kaffee und Kuchen

18.00 Uhr Gebet in der Herz Jesu Kirche

18.30 Uhr Prozession zur Basilika; Treffen mit Dekanat Trier

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Basilika

Gang zum Dom und Besuch beim Heiligen Rock.

21.00 Uhr Abschluss

GROSSER WALLFAHRTSTAG am Sonntag, 29. April 2012



11.00 Uhr Festliche Pilgermesse in der Herz-Jesu-Kirche

12.00 Uhr Pilgerweg zum Dom

12.30 Uhr Besuch des Hl. Rockes im Dom

13.15 Uhr Mittagessen im Pilgerzelt (Palastgarten)
Angebot: Nachmittagsprogramm

15.30 Uhr Pilgergebet zum Abschluss (Ort: offen)

16.00 Uhr Kaffee/Kuchen

ABENDLOB mit dem Gebärdenchor „Salve“, der „Singflut“ der Pfarrei St. Matthias und der „Arche“

am 9. Mai, 21.00 Uhr im Dom

Weitere Infos folgen in der Ausgabe „KONTAKTE extra“.



gewesen

Jugendreise: „Camping in Kroatien“

In diesem Jahr führte uns die Jugendreise auf eine traumhaft schöne Insel in Kroatien: Mali



Losinj. Eine Gruppe mit 30 Jugendlichen, gehörlos, schwerhörig und hörend verbrachte dort eine schöne Zeit. Auf dem

Programm standen Ausflüge, Spiele, Kinoabende, gemeinsames Kochen, Fahrrad fahren, Schiffsausflug, Disco, Strand und natürlich Gebärdensprache und Gehörlosenkultur. Auf der Heimfahrt fragten viele Jugendliche schon:

„Wo fahren wir denn nächstes Jahr hin?“

Diese Frage können wir jetzt beantworten: **Die Jugendreise 2012 führt vom 6. bis 19. Juli 2012 nach Spanien.** (kg)



**„An jedem Morgen in einer anderen Welt“ –
Delegation der Kath. Gehörlosengemeinde
im Bistum Trier besucht Bolivien vom
23. Juli bis 7. August**

An jedem Morgen erwache ich in einer anderen Welt“. Die stellvertretende PGR-Vorsitzende Hel-



ga Kleefuß (61) aus Niederzissen kann die Vielfalt des Landes und der Kulturen kaum fassen. Sie und ihr Mann Josef (81) sind Teil der siebenköpfigen Delegation der Kath. Gehörlosengemeinde, die vom 23. Juli bis 8. August Bolivien zum ersten Mal besuchte. Hauptziel der Reise war der Besuch der Gehörlosenschule

in Sucre, die Pfarrer Ralf Schmitz im Jahr 2007 zum ersten Mal besucht hatte. Direktorin Lucila Cuenca stellte ihre Schule den Gästen vor. 32 Schüler werden in der kleinen Schule unterrichtet, weitere 22 Schüler werden in Regelschulen integrativ beschult, unterstützt von Lehrerinnen ihrer Schule. Die Kinder und Jugendlichen hatten ein buntes Kulturprogramm vorbereitet. Nach einem Gottesdienst, den Pfarrer Schmitz leitete, zeigte die Schulgemeinschaft in Tänzen die Kulturen ihres Landes.



Zum Abschluss luden die Lehrer die gehörlosen Gäste zum Mittanzen ein – in ca. 2.500 m Höhe keine Leichtigkeit! Am nächsten Tag konnte im Rahmen einer Schulversammlung eine Spende von 5.000 € an die Schulgemeinschaft zur



Unterstützung der Bildungsarbeit übergeben werden. Pfarrer Erwin Graus, Trierer Priester in der Diözese Santa Cruz, begleitete die Delegation. „Ich habe noch

nie erlebt, dass eine Gruppe von Bolivianern und eine Gruppe von Deutschen so unbehindert



und frei miteinander in Kontakt tritt!“ Gebärdensprache ist zwar nicht international – aber

sie ermöglicht leichter und freier, mit Menschen fremder Sprachen und Kulturen zu kommunizieren.

In La Paz empfing Erzbischof Edmundo Abastoflor die Delegation der KGG. Er hatte bei seinem letzten Besuch in Trier am 27. Mai 2011 den PGR der Gehörlosengemeinde besucht.

In La Paz freute er sich über das Wiedersehen und berichtete von der kirchlichen und gesellschaftspolitischen Situation seiner Diözese und seines Landes.

Nach einem touristischen Programm in La Paz, Tiwanaku und

Copacabana flog die Delegation zu Pfarrer Erwin Graus in San Luis, ca. 50 km von Santa Cruz entfernt. Dort gab es Begegnungen mit verschiedenen Gruppen der Gemeinde: mit Schwester Emma und zwei weiteren Josefeschwestern, die in San Luis mitarbeiten, mit der Bruderschaft San



Expedito und Vertreterinnen der Basisgemeinden. Bei einer Reise auf den „campo“ lernte die Delegation einen gehörlosen Mann

kennen, der keine Schule besucht und keinen Kontakt zu anderen Gehörlosen hat. „Er denkt sicher, wir kommen von einem anderen Stern“. Wojciech Czernia überreichte Roberto unsere Anstecknadel und ein Gastgeschenk.

Die Delegation der KGG konnte auch die Gemeindegarbeit von Pfarrer Graus mit 5.000 € unterstützen. Ebenso überreichte sie einen Kelch, eine Hostienschale und eine Patene aus



der Schulseelsorge vergangener Zeiten. Neben vielen Gaben der Gastgeber überreichte Schwester Emma

den Text des Vaterunsers in Deutsch und Spanisch, geschrieben auf einem Stück Leder. Der gemeinsame Schlussgottesdienst war die Feier einer Trauung. Der Gebärdenchor wirkte mit und alle Gäste waren begeistert. Nach der Rückkehr war allen klar: Unser Reisemotto ‚caminando juntos – gemeinsam unterwegs‘ ist zur Erfahrung geworden. Wir werden versuchen, unsere Weggemeinschaft mit den gehörlosen Schwestern und Brüdern in Bolivien lebendig zu halten.“(rs)



**„Schon 90 Jahre alt – und noch ganz fit!“
Der KGV St. Josef Koblenz feierte seinen
90. Geburtstag am 27. August**

„90 Jahre und kein bisschen alt!“ Dieses Gefühl



hatten viele Mitglieder und Besucher beim Jubiläum des KGV St. Josef Koblenz. Beim Gottesdienst in der Kirche Hl. Kreuz

in Neuwied und beim anschließenden Fest im Pfarrsaal konnte die Vorsitzende Helga Kleefuß viele Mitglieder und Gäste begrüßen.

Vertreter von anderen Vereinen und Organisationen gratulierten und dankten für die gute Zusammenarbeit.

Viele Mitglieder wurden mit schönen Geschenken für eine lange Mitgliedschaft geehrt.

Über allem stand das Bild des Schutzpatrons: der Heilige Josef.

Er ist der Patron der Arbeiter. Er kann mit der Arbeit seiner „gehörlosen Kinder in Koblenz“ sehr zufrieden sein! (rs)



**Tagesfahrt KGV und EGG Koblenz
am 10. September**

Der ev. und kath. Gehörlosenverein St. Josef Koblenz machte am 10. September eine Tagesfahrt zur Grünen Hölle am Nürburgring und zur Straußenfarm nach Remagen.



Ab Koblenz fuhrten wir entlang der Untermosel bis Cochem. Von hier ging es über die Panoramastraße Richtung „Grüne Hölle“

am Nürburgring. Nach einem reichhaltigen Mittagessen fuhrten wir zur Straußenfarm. Mit der Bimmelbahn wurden wir durch das große Gelände gefahren. An mehreren Stellen wurde gehalten und der Fahrer berichtete Interessantes über die Herkunft, das Leben und Verhalten der Tiere.

Ein Straußenei wiegt bis zu 2 kg.

Zum Abschluss gab es für jeden eine Kostprobe Straußenfleisch. Es war ein schöner, sonniger Tag. (Marianne Spurtzem)



**Glaubensschule 17: „Von Senf- und
Samenkörnern“ am 17. September**



Die erste Glaubensschule nach den Ferien war mit 14 Teilnehmern gut besucht.

Das Thema: Die Gleichnis-Geschichten Jesu.

2 „Welten“ kommen zusammen: Die Welt, in der wir leben und die Welt Gottes. Jesus benutzt ein Beispiel aus dem



Alltag - und er beschreibt damit, wie Gott ist. Daher haben wir zuerst einmal eine neue Gebäude gesucht und gefunden.

Die Beispiele, die Jesus erzählt, sind manchmal sehr fremd: zum Beispiel die Geschichte, die wir an diesem Sonntag gehört und gesehen haben:



die Geschichte von den Arbeitern, die sehr unterschiedlich lange arbeiten und alle den gleichen Lohn bekommen.



Wir haben lange über die Geschichte gesprochen – genau das will Jesus! Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben und

dann an 2 Sonntagen die Geschichten in Koblenz und Trier in der Messe gespielt haben! (rs)

„Zeugen Jehovas – zwischen Bewunderung und Fremdheit“ – Vortrag mit Diskussion am 22. September

Viele haben die Zeugen Jehovas schon mal erlebt: Sie stehen stumm in den Straßen unserer Städte mit dem „Wachturm“ in der Hand oder klingeln an unseren Haustüren. Manchmal sprechen sie ganz besonders Gehörlose an und benutzen dabei auch die Gebärdensprache. Sie wollen Menschen ins Gespräch zu ziehen und für ihren Glauben zu gewinnen.



Referent ist Matthias Neff, Referent für Weltanschauungsfragen und Sekten des Bistums Trier stellte die Zeugen Jehovas vor. Er erklärte



ihren Aufbau, ihre Leitung in Amerika, ihre verschiedenen Verhaltensweisen. Die Mitglieder haben einen starken Glauben -

sie tun aber auch Dinge, die für Außenstehende sehr unverständlich sind (z. B. Weigerung von Bluttransfusion). Sie haben einen starken Zusammenhalt und haben am liebsten keinen Kontakt zu Nicht-Mitgliedern. Wer sich ihnen anschließt, muss sich oft von seiner Familie, seinen Freunden, seinen Arbeitskollegen trennen. Man muss den Vorschriften folgen und darf keine eigene

Meinung mehr haben. Den Staat lehnt die Organisation ab, die christlichen Kirchen werden als Werk des Teufels gesehen.

Wer mehr wissen will oder Hilfe braucht, kann sich an Pfr. Schmitz wenden. Er vermittelt den Kontakt mit Herrn Neff. (rs)

„Aus einem Senfkorn wird ein Baum – das Wunder ist möglich!“ Kinderbibeltag am 16. Oktober mit Familienkreis Koblenz

Jesus erzählte den Leuten eine Geschichte: „Ihr fragt mich immer: Wie sieht die Welt Gottes aus?

Die Welt Gottes – die ist genauso wie wenn ihr ein Senfkorn in die Erde legt – ein ganz großer Baum wird daraus – und Menschen und Tiere haben darin Platz! In Gottes Welt ist das möglich! Das Wunder ist möglich!“

19 Kinder und 10 Erwachsene haben diese Geschichte kennen gelernt und zusammen darüber nachgedacht. Sie haben gemalt, – einen Baum und einen Senfstrauch – zwei Lieder für die Messe geübt,



zu Mittag gegessen und einen Spaziergang gemacht. In der Messe haben sie vom Vormittag erzählt - und mit dem Gebärdenchor das Lied „die Erde ist schön“ gebärdet. Allen herzlichen Dank, die den Kinderbibeltag vorbereitet haben!



Gebärdenchortage vom 21. – 23. Oktober

Vom 21. – 23. Oktober trafen sich Gebärdenchormitglieder und –interessierte aus drei Bistümern zu den Gebärdenchortagen im Pfarr-



haus in Trier. Thema der Tage war: „Und führe zusammen, was getrennt ist“. Dieses Thema hatten wir bewusst in Vorbereitung auf die Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 in Trier ausge-

wählt. Gemeinsam übten wir Lieder, übersetzten das offizielle Pilgerlied der Wallfahrt, beschäftigten uns mit den Thema „Pilgern“ und der Geschichte des Heiligen Rockes. Als Ergebnis brachten wir fünf

Gebärdensongs in den Gehörlosengottesdienst am Sonntag in der Herz Jesu Kirche Trier ein. Es waren schöne und lehr-

reiche Tage und wie immer war die Zeit viel zu kurz. (Regina Weleda, Frankfurt)



„Weißer Rauch im Pfarrhausgarten“ – der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt – am 30. Oktober 2011

Der Tag fing ganz ruhig an: mit der Jahresplanung 2012. Die meisten alten Pfarrgemeinderatsmitglieder waren gekommen, auch schon einige Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat.



So konnten alle zusammen das Jahr 2012 planen. Nach dem Mittagessen wurde es spannend: die Auszählung fing an.

Der Wahlbeauftragte Norbert Herres und der Wahlausschuss hatten alles sehr gut vorbereitet. 221 Stimmzettel mussten ausgewertet werden, 13 mehr als 2007. So hatten wir eine super



gute Wahlbeteiligung: 40,9 %. Leider waren 13 Stimmzettel ungültig. Alle verfolgten die



spannende Auszählung. Mit einem Glas Sekt war nach der Feststellung des Ergebnisses die Wahlparty eröffnet.

Die neu Gewählten trafen sich unter der Leitung von Pfarrer Schmitz zur Berufungssitzung. 2 weitere Mitglieder wurden berufen, je eins für den Bezirk Koblenz und für den Bezirk Saar. Jetzt ist der Rat gut gemischt!

Am Schluss waren alle sehr gelaunt. Einige hatten in der Woche viele Folgen der Serie



„Borgia“ über Papst Alexander VI. im ZDF geschaut. Sie wollten unbedingt, dass die Stimmzettel verbrannt werden - wie bei der Papstwahl. Sie wollten sehen, ob „weißer Rauch“ aufstieg. Es klappte: Weißer Rauch stieg auf im Pfarrhausgarten: der neue PGR ist gewählt! (rs)

Vortrag „Demenz“ am 4. November im Pfarrhaus Trier

Demenz kann verschiedene Ursachen haben und ist am Anfang nicht leicht zu erkennen. Wenn man leicht etwas vergisst fragt man sich, ist das jetzt Demenz? Bekomme ich Alzheimer? Frau Wihr vom Demenzzentrum in Trier konnte an vielen Beispielen und kleinen Filmen erklären, den Teilnehmern Ängste nehmen und wertvolle Informationen zum Umgang mit den alten Men-



schen geben. Es gab viele Fragen und die Anregung zur Zusammenarbeit denn jeder kann ehrenamtlich mithelfen. (af)



Caminando juntos – gemeinsam unterwegs – Vortrag über Bolivien bei Trierer Senioren am 11. November

„Wann sehen wir endlich die Bilder aus Bolivien?“ So fragten einige Trierer Senioren den ganzen Sommer über. Am 11. November war



es so weit! Alle waren sehr betroffen: über die Armut, aber auch über die Schönheit des Landes, über die bunten Farben, über die

Hoffnung und die Lebensfreude, die besonders die Kinder ausstrahlen. Spontan griffen die Senioren in den Geldbeutel: 90,90 € kamen zusammen. Damit können wir für Jhaneth, die gehörlose Studentin, für 2 Wochen eine Dolmetscherin bezahlen. Herzlichen Dank für das Interesse und die Spende! (rs)

Workshop von Gehörlosen-Seelsorgerinnen und Seelsorgern aus Deutschland im Trierer Pfarrhaus vom 15. – 17. November

Sie kommen schon seit 2006: etwa 15 Frauen und Männer in der Gehörlosen-seelsorge in München, Freiburg, Würzburg, Frankfurt, Limburg und Trier oder aus Einrichtungen für mehrfach



behinderte Menschen in Dillingen an der Donau oder aus der Nähe von Augsburg. Eine bunte Gemeinschaft!

In diesem Jahr haben sie zusammen überlegt und ausprobiert, wie Zeichen und Symbole in der Gehörlosenseelsorge benutzt werden können. Zufällig war auch die Krankensalbungsfest mit den Trierer Gehörlosen in St. Irminen. Dort konnten die Frauen und Männer zeigen, was



sie im Workshop vorbereitet hatten.

Es war eine wunderbare tiefe Erfahrung und alle, die dabei waren haben den Geist Gottes gespürt! Klar, natürlich auch anschließend beim „8. Sakrament“ – bei Kaffee und Kuchen (rs).

Vortrag „Medikamenteneinnahme“ am 17. November in Ochtendung

Wie viele Medikamente sind gesund und gut für den Körper? Wie viele Medikamente machen krank? Der Apotheker Dr. Wolfgang Schlags gab zu diesen Fragen viele Informationen.

Bei der Einnahme von Medikamenten muss man Allergien bedenken, aber auch die Ernährung und die anderen Lebensgewohnheiten. Am

besten ist es, alles mit dem Hausarzt zu besprechen oder auch mal den Apotheker zu fragen. Oft stehen auf der Packungsbeilage viele Nebenwirkungen. Sie machen Angst.

Aber: sie kommen oft nur sehr selten vor – und man soll die Vorsicht nicht übertreiben!

23 Gehörlose kamen zum Vortrag in das Alten- und Pflegeheim St. Martin in Ochtendung – Leiterin Margot Herzog-Sauer war wie immer eine gute Gastgeberin. Die beiden Gebärdensprach-Dolmetscherinnen haben für eine sehr gute



Verständigung gesorgt. Alle sind schon gespannt auf den nächsten Vortrag! (Text: Helga Kleefuß, Bilder: Doro Richter)

Ausbildung zum Pilgerführer am 19. November

Gemeinsam mit dem Heilig-Rock-Wallfahrtsbüro bietet das Dekanat Trier einen Kurs für Pilger-



führer an. Was ist der Unterschied zwischen pilgern und wandern? Wie findet man einen guten Pilgerweg? Welche Lieder, Gebete und Zeichen passen zur Wallfahrt? 3

Gehörlose nehmen an dem Ausbildungskurs teil. Beim 1. Treffen gab es viele interessante Informationen für uns. Aber wir haben auch gesehen, dass eine Wallfahrt für Gehörlose anders vorbereitet werden muss als für Hörende. Zur Stärkung gab es Wein und Brot in St. Irminen. Beim nächsten Treffen im Februar möchten die hörenden Teilnehmer gerne das Trierer Pilgergebet in Gebärdensprache lernen. (kg)



Christkönigsfest in Koblenz am 20. November: Taufe und Totengedächtnis

Zuerst haben wir gedacht: Das passt doch gar nicht: eine Taufe im November, im Totenmonat?



Und dann haben wir gespürt: doch, das passt sehr gut! Es geht um die ganz wichtigen Augenblicke: um den Anfang und das Ende des Lebens. Und über allem ist ein

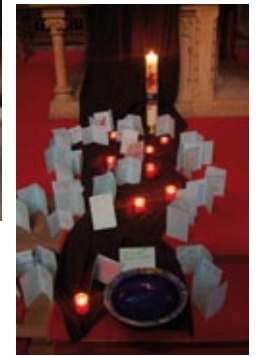


Gott, der Herr über Leben und Tod. Jesus sagt uns, wo wir Gott finden können: in den Armen, den Schwachen und Kleinen. Wer dort sucht, der findet Gott! Fabio Päglow und Jannis Würker waren ganz tolle Täuflinge:



aufmerksam, neugierig, froh - und nicht „wasserscheu“. Sie hatten keine Angst - und mussten nicht weinen, obwohl das Wasser kalt war! Herzlichen Glückwunsch den Eltern und vielen Dank, dass sie die Taufe ihrer Kinder mit uns gefeiert haben!

Herzlichen Dank auch den Koblenzer Familien, die für die Taufe einen Gebärdenschor gegründet haben - mit Liedern vom Kinder-Bibeltag. Es gab viel Applaus! (rs)



3. Integrativer Chortag von SALVE und SING-FLUT am 26. November in Trier, Herz-Jesu



Insgesamt waren es 25 Personen, die sich in unserem Pfarrhaus am Samstag vor dem 1. Advent trafen: gehörlose und hörende Chormitglieder. Viele kannten sich schon von früheren Chor-tagen, der letzte war im Februar 2011. Es gab



keine Berührungsängste - auch die hörenden Mitglieder des Jungen Chors SINGFLUT von St. Matthias haben schon Erfahrung, mit den Händen zu sprechen. Nach einem gemeinsamen Anfang und dem Mittagessen wurde die Chorarbeit getrennt fortgesetzt.

Um 15 Uhr gab es dann eine gemeinsame Chorprobe in der Herz-Jesu-Kirche - mit heißem Kaffee und gutem Kuchen - auch die Hörenden „lieben“ das 8. Sakrament. Die Lieder waren zum Teil neu, zum Teil schon bekannt. Sie wurden



gemeinsam vorgetragen, ein paar Mal gebärdeten auch die Hörenden mit, während sie dazu noch mit ihren Stimmen sangen - eine ziemlich große Herausforderung!

Nach dem bewegenden Gottesdienst kamen noch viele zum Schluss im Pfarrhaus zusammen: die erste Kerze auf dem großen Adventskranz im Treppenhaus leuchtet: Geschafft!

Herzlichen Dank allen Gehörlosen und Hörenden, die den wunderbaren Tag vorbereitet und miterlebt haben. Herzlichen Dank auch der



Gottesdienstgemeinde von Herz Jesu und der Chorleiterin Jutta Thommes. (rs)



Besuch aus Neuwied im Pfarrhaus

Eine Klasse aus der Gehörlosenschule Neuwied war vom 29. bis 30. November im Pfarrhaus zu Gast. Eine Nacht ohne Mama und Papa – das war aufregend. Erst mal das Pfarrhaus erkunden, dann ab auf den Weihnachtsmarkt und in den Trierer Dom. Am Abend gab es Riesenpizza. Aufgeregt und müde fielen alle nach der Gute-Nacht-Geschichte ins Bett. (kg)

Gründungssitzung des Pfarrgemeinderates am 3. Dezember

Dier erste Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates war sehr gut besucht: 21 Personen – so viele kamen noch nicht oft. Alle hatten sich mit „Gebärdensprach-Tee“ gestärkt – ein Geschenk von der evangelisch-lutherischen Gehörlosen-seelsorge in Nürnberg, mit denen wir demnächst einen Workshop zusammen haben werden. Unsere Köchin hatte den „Beruhigungstee“ ausgesucht – beim nächsten Mal kommt der lebhaft Tee an die Reihe!

Die Sitzung fing damit an, dass Johannes Harth – als jüngstes PGR-Mitglied – die große Tür zwischen Salon SALVE und BLAUEM Salon öffnete – eine „3“ war darauf zu sehen, das „3. Türchen“ eines Adventskalenders. Dahinter gab es aber keine Süßigkeiten, sondern eine größere Überraschung: eine neue Leinwand!

Nach den Wahlen wurden noch weitere Punkte beraten und einige Arbeitskreise und Projektteams gegründet. Am 9./10. März macht der neue PGR einen Klausurtag. Dort wird dann insgesamt über die Schwerpunkte in der Gemeindearbeit in den nächsten Jahren beraten.





Mit der Sitzung feierten wir die Heilige Messe zum 2. Advent. Johannes der Täufer soll unser Vorbild sein:

mutig, ehrlich, aber auch bereit, sich zurück zu nehmen und auf den hinzuweisen, der mächtiger ist: Jesus Christus.

Wir wünschen allen, die schon lange oder neu mitarbeiten, dass sie vom Glauben an Jesus erfüllt sind – und dass sie die Gute Nachricht von Jesus in die Gehörlosenwelt bringen. (rs)



Winterwanderung der Koblenzer Familien am 10. Dezember

Bei schönem Wetter kamen viele Gäste 1 Stunde verspätet in Niederzissen an. Sie hatten Rodder gesucht und schließlich auch gefunden. Alle marschierten wir zum Rodderer Maar. Dort suchten wir einen guten Baum für die Tiere. Die Kinder schmückten den Baum mit Äpfeln, Möhren und Vogelfutterkugeln. Das sah sehr schön aus. Helga soll nun jede Woche nachschauen, wie es dort aussieht, ob Vögel da waren zum Fressen oder ein Hase. Dann gingen alle froh gelaunt zurück zum Haus von Helga und Jupp. Dort gab es Kuchen, Kaffee, Kakao, Tee und Glühwein. Zum Schluss warteten die Kinder auf ein Geschenk vom Nikolaus und haben es auch mit Freude erhalten. Es war ein schöner Tag. (hk)



Wir sind für Sie da...

Pfarrbüro:

Anne Freitag,
Hinter dem Dom 6, 54290 Trier,
Gebäude E, Raum 115
Telefon: 0651/71 05 376
Fax: 0651/71 05 320;
sms: 0151/19470789,
E-Mail: info@kgg-trier.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di/Mi/Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Di/Do 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Ralf Schmitz:

Mail: Schmitz@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1174

Gemeindereferentin Katja Groß:

Mail: Gross@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1173

Unsere Bankverbindungen:

Kath. Gehörlosengemeinde Trier
BLZ 37060193 PAX Bank Köln
Geschäftskonto 301 2002 016
Spendenkonto Bolivien 301 2002 024

Internet:

Website: www.kgg-trier.de
Kontaktaufnahme unter: info@kgg-trier.de

Herausgeberin:

Katholische Gehörlosengemeinde
im Bistum Trier

Nächste Ausgabe Kontakte 61:
erscheint in der 11. KW 2012